

Roland-Linie Akt.-Ges., Bremen, Obernstr. 44/54^I.

Gegründet: 25./11. 1905; eingetr. 20./12. 1905. Gründer siehe Jahrg. 1908/1909.

Zweck: Betrieb der Schifffahrt und aller nach dem Ermessen des A.-R. damit in Verbindung stehender Geschäfte, Erwerb von Anlagen und Grundstücken zu solchen Zwecken, sowie die Teiln. an gleichartigen u. ähnl. Unternehmen. Die Ges. unterhält seit April 1906 einen vierwöchentl. Dienst mit grossen, bis über 8000 t ladenden Dampfern nach der Westküste Südamerikas (Chile u. Peru). Besitz 7 Dampfer mit einer Gesamt-Bruttotonnage v. 35 500 t. Der Zug. an Dampfern erford. 1907 M. 4 665 201. 1908 ging ein Dampfer verloren (war voll versch.). 1910 befinden sich 3 Dampfer v. je 8300 t Tragfähigk. im Bau, dageg. sollen 3 kleinere, bezw. ältere Dampfer verkauft werden. Mit der konkurrierenden Hamburger Kosmos-Linie ist eine Verständigung erzielt. Die Ges. ist bei dem Deutschen Kohlen-Depot G. m. b. H. in Hamburg u. bei der Leichter-Ges. Compañía Maritima Alemana in Valparaiso beteiligt. Seit 1909 auch Beteilig. bei der Reederei-Vereinigung, G. m. b. H. in Hamburg mit 2 $\frac{1}{2}$ % des St.-Kap. von M. 6 000 000 = M. 150 000, wovon die Hälfte eingezahlt. Für dieselbe Ges. übernahm die Roland-Linie zusammen mit den übrigen beteiligten Reedereien die solidarische Haftung für eine aufgenommene Anleihe von M. 5 000 000.

Kapital: M. 7 000 000 in 7000 Aktien à M. 1000, von den Gründern zu pari übernommen. Der Norddeutsche Lloyd ist mit ca. M. 2 000 000 Aktienbesitz beteiligt.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.
Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Dampfer 7 050 400, Kassa 1340, Mobil. 1, Effekten 5995, Beteilig. 295 216, Inventar 1, Assekuranz 4964, Debit. inkl. Bankguth. 2 140 729, Vorträge 11 961. — Passiva: A.-K. 7 000 000, R.-F. 17 944 (Rüekl. 15 944), Vortrag für unerledigte Reisen 519 071, Akzepte 44 864, Kommiss.-Kto 6500, Kredit. 1 619 281, Div. 280 000, Vortrag 22 947. Sa. M. 9 510 610.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. a. Dampfer 747 700, do. Mobil. etc. 8291, do. Beteilig. 50 000, Allg. Unk. 148 309, Personen-Versich. 14 818, Gewinn 318 892. — Kredit: Vortrag 22 849, Gesamtertragnis 1 265 162. Sa. M. 1 288 012.

Dividenden 1905—1909: 0, 0, 0, 0, 4%. Betrieb 1906 aufgenommen.

Direktion: G. E. Clässel. **Prokuristen:** F. H. Hehmsoth, F. W. Strieck.

Aufsichtsrat: Vors. Senator J. M. Gildemeister, Stellv. Franz Ernst Schütte; Mitgl.: Gen.-Konsul St. C. Michaelsen, Konsul Fritz Achelis, Carl Schütte, C. Stapelfeldt, Bank-Dir. Dr. jur. Aug. Strube, Konsul Georg W. Wätjen, Bremen; Gust. Hardt, Konsul Herm. Georg Schmidt, Berlin; Edm. Wilh. Luttrupp, Wilh. Ed. Steinle, Hamburg.

Zahlstellen: Bremen: E. C. Weyhausen, Deutsche Nationalbank K.-G. a. A.

Schleppschiffahrtsgesellschaft Unterweser in Bremen.

Gegründet: 19./8. bzw. 13./9. 1890; eingetr. 15./9. 1890. Letzte Statutänd. 6./12. 1899 u. 20./3. 1901.

Zweck: Betrieb der Dampfschleppschiffahrt und des Gütertransports. Die Ges. befuhr urspr. nur die Unterweser, hat ab 1900 ihren Verkehr nach den Häfen des Dortmund-Emskanals u. der Ostsee ausgedehnt u. im Herbst 1900 den Leichterverkehr auf der Ostsee aufgenommen. Die Ges. besitzt z. Z. 10 Seeschlepper mit zus. 4160 indic. PS., 15 Fluss- u. Kanalschlepper mit zus. 1940 indic. HP., 17 Seeleichter mit 20 000 t, 25 Fluss- u. Kanalfahrzeuge mit 10 900 t Tragfähigkeit. Auf einem an der Schlaachte in Bremen beleg. 1900 erworv. Grundstück hat die Ges. ein Geschäftshaus erbaut; 1901 wurde in Bremerhaven ein eigenes Kontor mit Lagerraum eingerichtet u. 1904 zum Bau einer Reparatur-Werkstatt vom Staate ein Areal erpachtet; Bau 1906 fertiggestellt.

Kapital: M. 2 500 000 in 2500 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 500 000, erhöht zwecks Ausdehnung des Verkehrs nach den Häfen des Dortmund-Emskanals und dadurch nötiger Vergrösserung des Schiffsparks (s. oben) lt. G.-V. v. 6./12. 1899 um M. 1 500 000 in 1500, ab 1./1. 1900 div.-ber. Aktien, begeben zu pari, und zur Ausdehnung des Leichterverkehrs auf der Ostsee (s. oben) lt. G.-V. v. 20./3. 1901 um M. 500 000 (auf M. 2 500 000) in 500 ab 1./1. 1901 div.-ber. Aktien, übernommen von einem Konsortium zu pari zuzügl. 4% Zs. ab 1./1. 1901.

Anleihe: M. 600 000 in 4% Schuldverschreib. von 1905, rückzahlbar zu 103%, 100 Stücke (Nr. 1—100) à M. 3000, 300 (Nr. 101—400) à M. 1000 auf Inh. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1910 durch jährl. Ausl. von mind. M. 30 000 vor dem 15./9. (zuerst 1909) auf 2./1.; ab 1910 verstärkte Tilg. oder gänzl. Künd. mit 3monat. Frist zulässig. Die Anleihe diene zur Ausfüh. von Neubauten und hat kein dingl. Recht erhalten, doch haftet die Ges. für die Sicherheit der Schuldseheine mit ihrem ganzen Vermögen und hat sich vor gänzl. Tilg. vorstehend Anleihe des Rechtes begeben, eine neue Anleihe aufzunehmen, welche deren Inhabern ein besseres Recht auf das Vermögen der Ges. gewährt wie die jetzt ausgegebenen M. 600 000 Schuldseheine. Zahlst. wie bei Div.-Scheinen. Verj. der Coup. 4 J. (F.), der Stücke 10 J. (F.) Kurs in Bremen Ende 1905—1909: 102.50, 100.50, 98, 99, 99%. Zugel. März 1905; erster Kurs 15./3. 1905: 102.75%.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., bis 4% Div., vom verbleib. Betrage 10% Tant. an A.-R., Rest Super-Div. bezw. nach Beschluss des A.-R. zu Sonderrücklagen.